



Seniorenradgruppe – Ausflüge im Mai und Juni

Die DPolG-Radgruppe traf sich am **27. Mai 2020** in Görsdorf bei Pockau auf der „Görsdorfer Alm“ zu ihrem ersten gemeinsamen Ausflug. Durch die Corona-Maßnahmen waren in der letzten Zeit nur Ausflüge mit zwei Teilnehmern möglich. Die Tour führte über Wernsdorf und Forchheim zum „Steinhübel“, einer schönen Aussicht über das Erzgebirge. Von hier aus sah man die Augustusburg aus einer ganz anderen Perspektive. Durch den

Wald ging es weiter zum „Dörnthalen Teich“. Diesen ließen wir links liegen, fuhren weiter auf die Verbindungsstraße Dörnthal–Pfaffroda. Nach kurzer Steigung bogen wir auf einen Feldweg ab, der uns bis in den angrenzenden Wald führte. Rechts abgelenkt kamen wir auf einen bergauf führenden Waldweg in Richtung Dittmannsdorfer Teich. Auf der Höhe konnten wir die nächste Aussicht genießen und eine Pause einlegen.

Über einen Feldweg ging es dann zum Dittmannsdorfer Teich, den wir durch eine private Hofdurchfahrt erreichten. Danach ging es in die Gaststätte „Gasthof Dittmannsdorf“, um uns zu stärken. Diesen können wir für einen Ausflug sehr empfehlen. Mit dem Essen und der Bedienung waren alle sehr zufrieden. Im Anschluss besuchten wir in Pfaffroda das Schloss mit Park und Teich. Begeistert zeigten sich die Teilnehmer auch vom dortigen

Freizeitzentrum am Bierwiesenteich. Hier lohnt es sich, einmal ein Bad zu nehmen. Die Rückfahrt führte uns dann über Hallbach, Hutha, Forchheim, Wernsdorf wieder nach Görsdorf, wo wir noch eine tolle Aussicht am „Funkmast“ erleben konnten. Die Tour hat alle gefordert, doch die schönen Eindrücke haben alle belohnt.

Am **3. Juni 2020** nahmen sich die Teilnehmer der DPolG-Rad-



> Aussicht über das Erzgebirge

kraftwerk Chemnitz-Nord mit dem 300 m hohen Schornstein über Glösa, Wittgensdorf nach Auerswalde. Dort trafen wir einen weiteren Teilnehmer. Der schön asphaltierte Weg führte durch die reizvolle Landschaft des Chemnitztales nach Taura.



> Ausflug zu zweit

gruppe den neuen Chemnitztalradweg vor. Nicht so bergig, doch die Strecke sollte schon anspruchsvoll werden. Los ging's am Gewerbegebiet „Schönherrs Park“ in Chemnitz und führte vorbei am Heiz-



> Fahrradweg im Chemnitztal



> Unterwegs auf dem Chemnitztalradweg

Hier endet der Radweg. Die Zeit war gut und es ging gleich weiter durchs Schweizerthal nach Göritzahin. Wir fuhren durch den Ort aufwärts zur Aussicht über die schöne Tal-landschaft.



> Das Schweizerthal

Nun ging es weiter nach Taura, wo für das leibliche Wohl ge-sorgt wurde. Zufrieden fuhren wir zurück nach Chemnitz, und die Länge der Strecke konnte sich auch sehen lassen.

Am 10. Juni 2020 führte eine weitere Tour die DPolG-Rad-gruppe ins Mulde Land. Start war am Riff in Bad Lausick. Gemütlich ging es über die ehe-malige Querbahn nach Glasten und über Großbothen weiter auf der Strecke der ehemaligen



Muldentalbahn bis zur Fähr- und dem Kloster Nimbschen nach Grimma. Wir besichtigten den ehemaligen Bärenzwinger, die Hängebrücke, das neue und alte Polizeirevier und die Pöpelmannbrücke mit Flutschutzmauer. Über den Rabenstein mit Aussicht auf die Muldenaue ging es zur Stärkung in die Schiffsmühle. Nun fuhren wir etwas bergiger nach Colditz. Schöner Ort mit dem neu



> Muldenaue



> Kloster Nimbschen

restaurierten Schloss. Dann schauten wir uns den Zusammenfluss der Zwickauer und Freiburger Mulde in Sermuth an. Die Tour ging dann durch den Colditzer Forst und den Triangulationspunkt Ballendorf dem Ende entgegen. Stolze 47 Kilometer und einfach nur ein tolles Erlebnis.

*Manfred Kreher,
Reinhard Gärtner,
Wolfram Schneider*



> Bärenzwinger



> Pöpelmannbrücke

© Eigene Fotos (14)



© Eigenes Foto (2)

Senioren-Radgruppe

Am 17. Juni 2020 traf sich wieder die DPoLG Radgruppe in Kleinolbersdorf.

Wir wollten die Augustusburg besuchen. Zuerst fuhren wir durch das malerische Sternmühlental nach Kunnersdorf. Hier überquerten wir die Zschopau und fuhren den Radweg nach Erdmannsdorf. Mit der Drahtseilbahn (neu rekonstruiert) fuhren wir mit den Rädern auf die Augustusburg. Nun konnten wir unbeschwert die

Burg erkunden und wunderschöne Ausblicke genießen. Danach fuhren wir zum Kunnerstein. Fahren ist geschmeichelt: Die Forstarbeiten machten das sehr beschwerlich und häufig mussten wir schieben. Der Ausblick entschädigte uns. Nun konnten wir eine tolle Abfahrt genießen und viele erreichten ihre höchste gefahrene Geschwindigkeit mit dem Rad. In Witzschdorf angekommen, wollten wir schnell in den Gasthof. Doch das gestaltete sich

schwierig. Steil ging es bergauf und wieder war schieben angesagt. Doch der Gasthof belohnte uns mit gutem und preiswertem Essen. Über Dittmannsdorf erreichten wir wieder unseren Parkplatz in Kleinolbersdorf. Es war trotz der Schwierigkeiten ein Erlebnis.

Am 1. Juli 2020 ging es nach Wittgensdorf. Hier waren wieder zahlreiche Teilnehmer vertreten. Die Tour führte von Wittgensdorf zum Röhrsdorf

Center, Kändler nach Limbach-Oberfrohna, Tauscha und Chursdorf. Im Gasthof Höllmühle wurde sich gestärkt und dann fuhren wir nach Burgstädt. Wir hatten eine schöne Aussicht auf die Rochsburg. Über Taura kamen wir wieder auf den schönen Chemnitztal-Radweg. Am Parkplatz Wittgensdorf angekommen, konnten wir fast 50 Kilometer Fahrtstrecke registrieren.

Reinhard Gärtner, Mitglied